

# Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkung . . . . .	II
I.	Minnereden im Druck – Eine problemorientierte Einleitung . . . . .	13
I	Zur Gattungsgeschichte der Minnereden . . . . .	13
I.1	Gattungsdefinition und -einheit . . . . .	14
I.2	Versuche zur Abgrenzung und Binnendifferenzierung der Gattung . . . . .	17
I.3	Modelle der Gattungsgeschichte . . . . .	24
2	Studien zur Gattungsgeschichte der ‚Spätzeit‘ – Konzept und Aufbau der Arbeit . . . . .	29
2.1	Minnereden und der Druck – Ein Glücksfall der Überlieferung . . . . .	32
2.2	Eine Sammlung von Einzelstudien: Vorgehen und methodische Einschränkungen . . . . .	35
2.3	Ebenen der Untersuchung . . . . .	36
2.4	Schwerpunktsetzung und monographischer Wert . . . . .	42
2.5	Perspektivierung der Ergebnisse . . . . .	44
II.	Werk und Ware – Minneredendrucke aus Nürnberg . . . . .	46
I	Presse und Druckprogramm des Hans Folz . . . . .	47
I.1	Corpusbildung: Die ‚Folz-Drucke‘ . . . . .	47
I.2	Produktionsweise . . . . .	51
I.3	Buchgestalterische Anknüpfungspunkte und Innovationen . . . . .	52
I.4	Druckinteresse . . . . .	57
I.4.1	Gewinnstreben . . . . .	57
I.4.2	Technikliebhaberschaft und Prestigegewinn . . . . .	59
I.4.3	Sendungs- und Autorbewusstsein . . . . .	61
I.4.4	Fazit: ‚Werk als Ware‘ und ‚Ware als Werk‘ . . . . .	64
I.5	Zum historischen Rezeptionskontext der Folz-Drucke . . . . .	65
I.5.1	Textinterne Hinweise auf ein intendiertes Publikum . . . . .	65
I.5.2	Drucküberlieferung . . . . .	67

## Inhaltsverzeichnis

1.5.3	Nachdrucke und Druckabschriften als Rezeptionszeugnisse .	69
1.6	Zusammenfassung: Zur Bewertung von Hans Folz als Drucker . . . . .	70
2	Hans Folz und die Minnereden . . . . .	72
2.1	Dokumentiertes Minneredeninteresse bei Hans Folz . . . .	72
2.2	Mehrfache Gattungsverwandlung: ‚Der Traum‘ (Brandis 247 und BRANDIS 252) . . . . .	76
2.2.1	Die Abschrift Weimar Q 566 – ‚Der liplich Travm‘ . . . .	77
2.2.2	Die Druckfassung ‚Der Neû Gûlden Traum‘ – Rhetorisierung und Hôfisierung . . . . .	80
2.2.3	‚Der Traum‘ als Meisterlied: ‚Ein neû Lied in prenbergers thon‘ . . . . .	86
2.3	Die ‚Werbung im Stall‘ (BRANDIS 245) . . . . .	89
2.3.1	Die ‚Grasmetze‘ Hermanns von Sachsenheim und ihre Modifizierung durch Folz . . . . .	90
2.3.2	Morallehre oder ‚Negative Minnelehre‘? . . . . .	93
2.4	‚Zweierlei Minne‘ (BRANDIS 406) . . . . .	96
2.4.1	Typologische Vorbilder: Die Diskussion um käufliche Liebe .	98
2.4.2	Formale Übernahme und inhaltliche Neufüllung des Typus .	102
2.5	Rezeptionskontexte: Überlieferung, Nachdrucke, Abschriften	103
2.6	Schlussfolgerungen: Hans Folz und die Minnerede im Druck	106
2.6.1	Formaler und inhaltlicher Bezug zur Minneredentradition . .	107
2.6.2	Lehre und Unterhaltung in den Folz’schen Minnereden . .	109
2.6.3	Stellung der Minnereden im Folz’schen Schaffen . . . . .	111
3	Nûrnberger Traditionsfortsetzung im 16. Jahrhundert – Die ‚Werbungsszene‘ (BRANDIS 242) . . . . .	112
III.	‚Der neuen Liebe Buch‘ (BRANDIS 441) – Ein ‚Solitär‘ aus Ulm . . . . .	120
I	Die Presse des Konrad Dinckmut in Ulm . . . . .	124
1.1	Konrad Dinckmut als Drucker . . . . .	124
1.2	Das Verlagsprogramm . . . . .	126
1.2.1	Inhalte, Sprache und Ausstattung . . . . .	128
1.2.2	Frequenz, Format und Umfang . . . . .	131
1.2.3	Mitarbeiter und Autoren . . . . .	132
1.2.4	Auftraggeber und klar eingegrenzte Publikumskreise . . . .	136
1.3	‚Der neuen Liebe Buch‘ innerhalb des Verlagsprogramms .	137
2	Das textexterne Umfeld von ‚Der neuen Liebe Buch‘ . . . .	139
2.1	Literarisches Leben in Ulm im letzten Viertel des 15. Jahrhunderts . . . . .	139

## Inhaltsverzeichnis

2.1.1	Methodische Vorüberlegungen . . . . .	139
2.1.2	Sozialstruktur, kulturelles Leben und Bildungswesen . . . . .	141
2.1.3	Buchproduktion und Buchhandel . . . . .	148
2.2	Minneredeninteresse an Schwäbischen Höfen . . . . .	153
2.2.1	Der Rottenburger Hof der Erzherzogin Mechthild . . . . .	154
2.2.2	Die Freiherren von Zimmern als Minneredenliebhaber . . . . .	158
2.3	Hinweise auf historische Rezipienten des Drucks . . . . .	161
2.3.1	Exemplar Zwickau, Ratsschulbibliothek 24.12.20 (10) . . . . .	161
2.3.2	Exemplar Gießen, Universitätsbibliothek Ink. E 17680 (2) . . . . .	165
2.3.3	Zur Interpretation der Bindegemeinschaft beider Sammelbände . . . . .	168
3	Textuntersuchung . . . . .	169
3.1	Formale Traditionsbezüge . . . . .	170
3.1.1	Typographische Gestaltung und Druckausstattung . . . . .	170
3.1.2	Versform und Metrik . . . . .	172
3.2	Programmatik und Einbindung der Rezipienten . . . . .	174
3.2.1	Vorrede und Nachwort . . . . .	174
3.2.2	Öffentlichkeit und Exklusivität . . . . .	177
3.3	Literarische Kontexte und Diskurse . . . . .	178
3.3.1	Minneredentradition . . . . .	178
3.3.2	Liebes- und Ehediskurs . . . . .	181
3.2.3	Humanistisches Bildungsgut . . . . .	182
3.2.4	Buchkultur, Weltneugierde und Erfahrung . . . . .	183
3.2.5	Stadt und ‚städtische Ideologie‘ . . . . .	187
4	Autorschaft und Veröffentlichungsinteresse . . . . .	189
4.1	Autorschaft . . . . .	190
4.1.1	Textinterne Hinweise: Stil, Selbstaussagen und Autornamen . . . . .	190
4.1.2	Der Verfasser von ‚Der neuen Liebe Buch‘ – Hans Neithart oder Johann Werner von Zimmern? . . . . .	192
4.2	Veröffentlichungsinteresse . . . . .	197
4.2.1	‚Massenartikel‘ oder ‚Privatdruck‘? . . . . .	197
4.2.2	Publikum und funktionsgeschichtliche Deutung . . . . .	199
IV.	Zwischen Residenz und Kammergericht – Minneredendrucke aus Simmern . . . . .	202
I	Die Presse des Hieronymus Rodler in Simmern . . . . .	202
1.1	Zur Geschichte der Simmerner Presse . . . . .	202
1.2	Textcorpus, Typenauswahl und Chronologie . . . . .	207
1.3	Inhalte, Formate, Umfang und Ausstattung . . . . .	212

I.4	Autoren, Mitarbeiter und Auftraggeber . . . . .	215
I.5	Rezeptionskontexte, intendiertes und tatsächliches Publikum	226
I.6	Zusammenfassung: Zur Bewertung der Druckproduktion Rodlers . . . . .	231
2	Minneredeninteresse im Umkreis der Simmerner Minneredendrucke . . . . .	234
2.1	Der Heidelberger Hof als Literaturzentrum . . . . .	234
2.2	Minnereden in gebrauchtorientierten Überlieferungsformen .	236
2.3	Die ‚Mörin‘-Druckrezeption in Straßburg und Worms . . .	238
2.4	Städtische Gesellschaft am Reichskammergericht in Speyer .	240
3	Untersuchungen zu den einzelnen Minneredendrucken . . .	246
3.1	Das ‚Weltliche Klösterlein‘ (BRANDIS 440) . . . . .	246
3.1.1	Buchgestalt und Buchschmuck . . . . .	247
3.1.2	Textinterne Traditionsanbindung und Kontextualisierung . .	250
3.1.2.1	Minne und Utopie: Minneorden und Minnekloster . . . . .	250
3.1.2.2	Das ‚Kloster der Minne‘ (BRANDIS 439) als Vorbildtext . .	253
3.1.2.3	Nomination, Bepfründung, Stiftsleben . . . . .	257
3.1.3	Wilhelm Werner von Zimmern – Autor, Bearbeiter, Rezipient? . . . . .	260
3.1.3.1	Die vermutete Vorlage des ‚Weltlichen Klösterlein‘ und ihre Datierung . . . . .	261
3.1.3.2	Die Werkzuschreibung an Wilhelm Werner von Zimmern . .	263
3.1.3.3	Wilhelm Werner als Minneredensammler und -bearbeiter . .	264
3.2	‚Ein lustiger Spruch von der Buhlschaft‘ . . . . .	273
3.2.1	Buchgliederung, typographische Gestaltung und Buchschmuck . . . . .	275
3.2.2	Textinterne Traditionsanbindung und Kontextualisierung . .	283
3.2.2.1	Liebe als Jagd . . . . .	284
3.2.2.2	Poetologie: Krummheit und Geradheit . . . . .	289
3.2.2.3	Minne vor Gericht . . . . .	291
3.2.2.4	Konventionalität, Topik und Ironie . . . . .	295
3.2.3	Autorschaft und Repräsentation . . . . .	296
3.3	‚Der Traum‘ (BRANDIS 247) . . . . .	299
3.3.1	Äußere Gestalt/Sonderstellung des Druckes . . . . .	299
3.3.2	Ermittlung der Vorlage . . . . .	301
3.3.3	Bearbeitung und Bearbeitungstendenzen . . . . .	302
3.3.4	Bearbeiterschaft und Veröffentlichungsinteresse . . . . .	304
4	Zusammenfassung: Simmern und die Minnerede im Druck .	305
4.1	Formen von Traditionsbezug und Traditionspflege . . . . .	306

## Inhaltsverzeichnis

4.2	Autoren und Bearbeiter – Funktionen und Absichten . . . . .	307
4.3	Speyrer Funktionsraum und Spätdatierung . . . . .	309
V.	Gattungsende und Medienwechsel . . . . .	311
I	Das Ende der Gattung als Überlieferungsphänomen . . . . .	312
1.1	„Selektion“ durch den Buchdruck/„Erfolg“ im Buchdruck . . . . .	312
1.2	Minneredenüberlieferung in Handschrift und Druck . . . . .	315
2	Das Ende der Gattung als Folge der Entfernung vom „Kern der Gattung“ . . . . .	318
2.1	Tradition und Innovation der Minnerede . . . . .	318
2.2	Tradition und Innovation in den behandelten Minneredendruckten . . . . .	319
2.3	Reaktionen der Literatur auf außerliterarische Wandlungsprozesse . . . . .	322
3	Literatur und Medienwechsel . . . . .	326
3.1	„Medienrevolution“ vs. Kontinuitätsthese . . . . .	327
3.2	Medienwechsel als historischer Prozess . . . . .	332
3.3	Perspektiven der vorliegenden Arbeit auf den Medienwechsel . . . . .	334
VI.	Literaturverzeichnis . . . . .	337
I	Primärtexte/Textausgaben . . . . .	337
2	Handbücher, Hilfsmittel, Forschungsliteratur . . . . .	340
VII.	Anhang . . . . .	371
I	Bibliographische Aufnahme der untersuchten Minneredendrucke . . . . .	371
2	Druckprogramme . . . . .	377
2.1	Verzeichnis aller Drucke von Hans Folz (mit Nachdrucken) . . . . .	377
2.2	Verzeichnis aller Drucke Konrad Dinckmuts . . . . .	384
2.3	Verzeichnis aller Drucke Hieronymus Rodlers . . . . .	392
3	Textabdrucke . . . . .	394
3.1	„Der Traum“ – Synopse der Fassungen London, British Library, Ms. Add. 24946 (118 <sup>r</sup> –122 <sup>v</sup> ) und Weimar, Herzogin Anna Amalia-Bibliothek, Q 566 (9 <sup>r</sup> –13 <sup>r</sup> ) . . . . .	394
3.2	Werbungsszene (Brandis Nr. 242) . . . . .	404

## Inhaltsverzeichnis

3.3	Johann II. von Simmern: Ein lustiger Spruch von der Buhlschaft [Simmern], [Hieronymus Rodler], [um 1533–35]	407
3.4	„Der Traum“ – Synopse der Fassung Nürnberg, Germanisches National- museum, 5339a (217 <sup>f</sup> –225 <sup>f</sup> ) mit dem Druck [Simmern, Hieronymus Rodler, um 1535–39] . . . . .	434
4	Abbildungsnachweis . . . . .	444
5	Register der behandelten Minnereden . . . . .	447